



Kanton Bern  
Canton de Berne

**BERN MOBIL**



Gemeinde  
Köniz



Stadt Bern

Projekte Seftigenstrasse Bern – Kleinwabern: Unterstützung Kommunikation

## **Bestimmungen zur Ausschreibung**

### **1. Stufe Selektion**

#### **Formular B**

## **Aufbau der Ausschreibungsunterlagen**

### *1. Stufe Selektion*

Formular A Entwurf Planervertrag

### **Formular B Bestimmungen zur Ausschreibung 1. Stufe Selektion**

Formular C Angaben zum Angebot 1. Stufe Selektion

### *2. Stufe Angebot (wird den Anbietern nach dem Selektionsverfahren zugestellt)*

Formular D Bestimmungen zur Ausschreibung 2. Stufe

Formular E Angaben zum Angebot 2. Stufe

Formular F Honorarangebot

## Inhaltsverzeichnis

B1	Verfahrensart .....	4
B2	Auftraggeber und Administratives .....	5
B2.1	Name und Adresse des Auftraggebers (Bedarfsstelle / Vergabestelle) .....	5
B2.2	Angebote sind an folgende Adresse einzureichen (Beschaffungsstelle / Organisator) .....	5
B2.3	Art des Auftraggebers .....	5
B2.4	Bezugsquelle der Ausschreibungsunterlagen .....	5
B2.5	Preis der Ausschreibungsunterlagen .....	5
B2.6	Auskünfte (1. Stufe) .....	6
B2.7	Frist für die Einreichung der Bewerbung 1. Stufe Selektion .....	6
B2.8	Öffnung der Angebote .....	6
B2.9	Vorbehalte der Auftraggeber .....	6
B2.10	Bisherige Auftragnehmer .....	6
B2.11	Dauer der Verbindlichkeit des Angebots .....	7
B2.12	Voraussichtliche weiterführende Verfahrenstermine 2. Stufe Angebot .....	7
B2.13	Entschädigung .....	7
B2.14	Vorbehalte des Anbieters .....	7
B3	Gegenstand und Umfang des Auftrages .....	8
B3.1	Vorbemerkungen: Vorhaben entlang der Seftigenstrasse .....	8
B3.2	Projektgeschichte / Ausgangslage .....	8
B3.3	Projektübersicht .....	8
B3.4	Projektumfeld und Abgrenzungen .....	9
B3.5	Projektziele .....	10
B3.6	Rahmentermin .....	10
B3.7	Beschaffungsgegenstand .....	10
B3.8	Optionale Leistungen .....	11
B3.9	Umfang Honorarangebot .....	11
B3.10	Projektorganisation der Auftraggeber .....	11
B3.11	Unterlagen für das Erstellen des Angebots .....	12
B4	Bestimmungen für die Angebote .....	13
B4.1	Bietergemeinschaften / Subunternehmen .....	13
B4.2	Sprache des Vergabeverfahrens .....	13
B5	Prüfung und Bewertung der Angebote .....	14
B5.1	Formelle Prüfung .....	14
B5.2	Eignungskriterien (Bewertung 1. Stufe Selektion) .....	14
B6	Einzureichende Angebotsunterlagen und deren Gliederung für die Angebotseingabe .....	17
B7	Aufgabenbeschrieb .....	18
B7.1	Grundsätze und Kommunikationsziele .....	18
B7.2	Zuständigkeiten .....	20
B7.3	Definition der Leistungsinhalte .....	20

---

## **B1 Verfahrensart**

Die Submission erfolgt im zweistufigen, selektiven Verfahren nach der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBV) vom 16. Oktober 2002 (Stand 01. Januar 2015).

Der Lenkungsausschuss der «Projekte Seftigenstrasse Bern-Kleinwabern» ist über alle Verfahrensstufen das vergabekompetente Gremium. Die Bewertung der Angebote erfolgt durch ein durch den Lenkungsausschuss eingesetztes Bewertungsgremium.

### **1. Stufe Selektion**

Die eingereichten Bewerbungen werden in einem ersten Schritt auf ihre Vollständigkeit geprüft. Bewerbungen, welche die gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien gemäss Art 24 ÖBV nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

Anschliessend werden die Unterlagen durch das Bewertungsgremium nach den vorgegebenen Eignungskriterien gem. Ziffer B5.2 bewertet. Auf Grundlage der Bewertung werden die drei besten Anbieter nach Bewertung der Eignungskriterien eingeladen, ihre Angebote (2. Stufe Angebot) einzureichen.

### **2. Stufe Angebot**

Die Unterlagen 2. Stufe Angebot erhalten nur diejenigen Anbieter welche gem. Selektion 1. Stufe für das weitere Verfahren zugelassen sind.

---

## **B2 Auftraggeber und Administratives**

### **B2.1 Name und Adresse des Auftraggebers (Bedarfsstelle / Vergabestelle)**

Name/ **BERNMOBIL**  
Adresse: Städtische Verkehrsbetriebe Bern  
Eigerplatz 3  
PLZ/Ort: 3000 Bern 14  
  
E-Mail: medien@bernmobil.ch  
Telefon: 031 321 88 88

### **B2.2 Angebote sind an folgende Adresse einzureichen (Beschaffungsstelle / Organisator)**

Adresse gemäss Ziffer B2.1

### **B2.3 Art des Auftraggebers**

Auftraggeber sind die Besteller der Bauherrengemeinschaft «Projekte Seftigenstrasse Bern-Kleinwabern»:

1. BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern
2. Tiefbauamt des Kantons Bern, Obergeringenieurkreis II
3. Einwohnergemeinde Köniz

vertreten durch BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern

Die weiteren Mitglieder der Bauherrengemeinschaft, die Verkehrsplanung der Stadt Bern und das Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern nehmen Einsitz im Bewertungsgremium.

### **B2.4 Bezugsquelle der Ausschreibungsunterlagen**

Die Unterlagen stehen auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) zur Verfügung und können heruntergeladen werden. Es erfolgt kein Post-Versand der Unterlagen.

### **B2.5 Preis der Ausschreibungsunterlagen**

Die Ausschreibungsunterlagen werden kostenlos abgegeben resp. können unentgeltlich von [www.simap.ch](http://www.simap.ch) heruntergeladen werden.

## B2.6 Auskünfte (1. Stufe)

Begehung:

- ☒ Es wird keine Begehung durchgeführt  
☐ Es wird eine Begehung durchgeführt am \_\_\_\_\_, Treffpunkt: \_\_\_\_\_.  
Die Teilnahme an der Begehung ist für alle Anbieter obligatorisch.

Schriftliche Fragen:

Fragen bezüglich der Bewerbung (1. Stufe) sind in deutscher Sprache

- ☒ unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) im „Forum“  
☐ per E-Mail an \_\_\_\_\_

zu stellen. Termin für das Einreichen von Fragen: 29.01.2020

Die Fragen werden bis am 11.02.2020 allen Bezüglern der Ausschreibungsunterlagen gleichlautend

- ☒ unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) im „Forum“  
☐ per E-Mail \_\_\_\_\_

beantwortet. Nicht fristgerecht eingegangene Fragen werden nicht beantwortet.

## B2.7 Frist für die Einreichung der Bewerbung 1. Stufe Selektion

Das Angebot ist bis spätestens am **24.02.2020** (auf dem Postweg: Stempel CH-Poststelle mit A-Post; per Kurier: Eintreffen bis 16.00 Uhr am Einreichungsort) mit dem Vermerk «Nicht öffnen – Offertunterlagen Unterstützung Kommunikation Projekte Seftigenstrasse Bern – Kleinwabern», auf dem Umschlag bei der Adresse gemäss B2.1 einzureichen.

## B2.8 Öffnung der Angebote

Die Angebote 1. Stufe Selektion werden voraussichtlich am 26.02.2020 geöffnet. Es wird ein Offertöffnungsprotokoll erstellt. Die Anbieter erhalten **keine** Kopie des Offertöffnungsprotokolls. Der Eingang der Angebote 1. Stufe Selektion wird sämtlichen Anbietern, welche ihre Angebote fristgerecht einreichen, schriftlich bestätigt.

## B2.9 Vorbehalte der Auftraggeber

Die Ausschreibung und die Auftragsauslösung werden nur unter Vorbehalt der erforderlichen Kredit- und Projektgenehmigungen der finanzkompetenten Organe erteilt oder weitergeführt.

Die Auftraggeber behalten sich vor, gleichartige Aufträge in Zusammenhang mit dem Projekt freihändig zu vergeben.

## B2.10 Bisherige Auftragnehmer

Infrakom AG Bern:

Die Infrakom AG Bern begleitete die Restartphase Projekt 1 «Tram Kleinwabern» und wirkt im bis im Sommer 2020 unterstützend in der Kommunikationsgruppe KOG gem. Ziffer B3.10 mit.

Die Infrakom AG ist für eine Angebotseingabe zugelassen.

Verkehrsteiner AG Bern:

Die Firma Verkehrsteiner AG begleitet in den Projekten 2 «Sanierung Seftigenstrasse, Sandrain – Wabern» und 3 «Sanierung Seftigenstrasse, Knoten Seftigen-/Morillonstrasse – Sandrain» die Partizipation.

Die Verkehrsteiner AG ist für die Angebotseingabe zugelassen.

### **B2.11 Dauer der Verbindlichkeit des Angebots**

Mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen (1. Stufe Selektion) verpflichten sich die Bewerbenden, eine den Anforderungen der Ausschreibungsunterlagen entsprechende Offerte, inkl. Aufgabenanalyse, einzureichen.

Das Angebot der 2. Stufe (nur durch zugelassene Anbieter einzureichen) ist ab Eingabetermin Angebote 2. Stufe für 12 Monate gültig.

### **B2.12 Voraussichtliche weiterführende Verfahrenstermine 2. Stufe Angebot**

Die folgenden Terminangaben geben einen Ausblick über den möglichen Verfahrensverlauf 2. Stufe Angebot. Die Termine sind nicht verbindlich und werden mit der Verfügung 1. Stufe Selektion und der Abgabe der Angebotsunterlagen 2. Stufe Angebot den entsprechenden Anbietern zugestellt.

	Datum
Versand Verfügung 1. Stufe Selektion und Angebotsunterlagen 2. Stufe Angebot	23.03.2020
Fragen der Bewerbenden: Eingang per E-Mail bis 08:00 Uhr	06.04.2020
Antworten an die Bewerbenden per E-Mail bis 17:00 Uhr	17.04.2020
Eingabefrist für die Einreichung der Angebote (2. Stufe Angebot)	08.05.2020
Offertöffnung (nicht öffentlich, die Anbieter 2. Stufe Angebot erhalten ein anonymisiertes Offertöffnungsprotokoll)	12.05.2020
Voraussichtlicher Präsentationstermin Anbieter	26.05.2020
Versand Zuschlagsverfügung	18.06.2020
Beginn Arbeiten Mandat Kommunikation	01.08.2020

### **B2.13 Entschädigung**

Die Aufwände für die Bewerbung 1. Stufe Selektion und die 2. Stufe Angebot werden nicht entschädigt.

### **B2.14 Vorbehalte des Anbieters**

Ist der Anbieter der Meinung, Bestimmungen oder Inhalte dieser Ausschreibungsunterlagen erlauben eine vertragsgemässe Erfüllung des Auftrags nicht, so hat er seine Vorbehalte in einem separaten Dokument vorzubringen und dieses seinem Angebot beizulegen.

---

## B3 Gegenstand und Umfang des Auftrages

### B3.1 Vorbemerkungen: Vorhaben entlang der Seftigenstrasse

- Die Seftigenstrasse stellt eine zentrale Achse im Verkehrssystem der Agglomeration Bern dar (Südzufahrt in die Agglomeration aus dem Gürbetal). Strasseneigentümer ist der Kanton<sup>1</sup>. Standortgemeinden sind die Stadt Bern und die Gemeinde Köniz. Auf der Achse verkehrt die Tramlinie 9 (teilweise bestehend, teilweise als vorgesehene Tramlinienverlängerung).
- Auf der Achse stehen mehrere Infrastrukturvorhaben an. Die zentralen Projekte sind die **«Tramlinienverlängerung Kleinwabern»** sowie die beiden **«Sanierungsprojekte Seftigenstrasse»**. Die vollständigen Bezeichnungen lauten:
  - Projekt 1: Tram Kleinwabern
  - Projekt 2: Sanierung Seftigenstrasse, Sandrain – Wabern
  - Projekt 3: Sanierung Seftigenstrasse, Knoten Seftigenstr./Morillonstr. – Sandrain

Der Projektperimeter sowie weitere Drittprojekte sind in Abbildung 1 ersichtlich.

### B3.2 Projektgeschichte / Ausgangslage

Das Projekt **«Tram Kleinwabern»** sieht die Verlängerung der heutigen Tramlinie 9 von Wabern nach Kleinwabern vor. Das Projekt war als Teilprojekt 6 (TP6) Bestandteil des ehemaligen Gesamtprojekts Tram Region Bern (TRB). Bis Herbst 2014 wurde – im Rahmen einer ca. 7-jährigen Planungsgeschichte – ein Bauprojekt «light» erarbeitet. Die Gemeinde Köniz hat dem Realisierungskredit am 28. September 2014 zugestimmt (64 % Zustimmung), mit Abbruch des Projekts TRB wurde das TP6 jedoch nicht weitergeführt; insbesondere auch aufgrund der ausstehenden Bundesfinanzierung im Rahmen des Agglomerationsprogrammes 2. Generation. Zwischenzeitlich hat der Bund mit der Freigabe der Bundesmittel für die Agglomerationsprogramme 3. Generation (AP3) am 27. September 2019 eine Mitfinanzierung zugesichert. Vor diesem Hintergrund wird das Projekt wieder aufgenommen. Nächster Meilenstein ist der Abschluss des Bauprojekts sowie die Einleitung des Plangenehmigungsverfahrens (PGV).

Die **«Sanierungsprojekte Seftigenstrasse»** (Projekte 2 und 3) wurden demgegenüber später gestartet, nämlich per 2017. Das Vorhaben sieht eine abschnittsweise Sanierung bzw. teilweise Neugestaltung von Strasse und Traminfrastruktur vor. Im Rahmen der Sanierung sollen auch bestehende Defizite gelöst werden (BehiG-konforme Haltestellen-Anpassung, Beseitigung Schwachstellen bezgl. Fuss-/ Velosicherheit). Die Infrastruktureigner (TBA und BERNMOBIL) haben eine Vorstudie per 2017 gestartet (Studienauftrag, SIA 21). Das Projekt befindet sich in einer sehr frühen Phase. Nächster Meilenstein ist der Abschluss der Vorstudie und die Einleitung des Vorprojekts.

### B3.3 Projektübersicht

Die nachfolgende Karte in Abbildung 1 zeigt eine Übersicht über die verschiedenen Projekte entlang der Seftigenstrasse.

---

<sup>1</sup> Ausnahme Bereich Tramwendeschlaufe Kleinwabern, wo ein Erschliessungstrasse erstellt werden soll, welches ins Eigentum der Gemeinde Köniz übergeht.



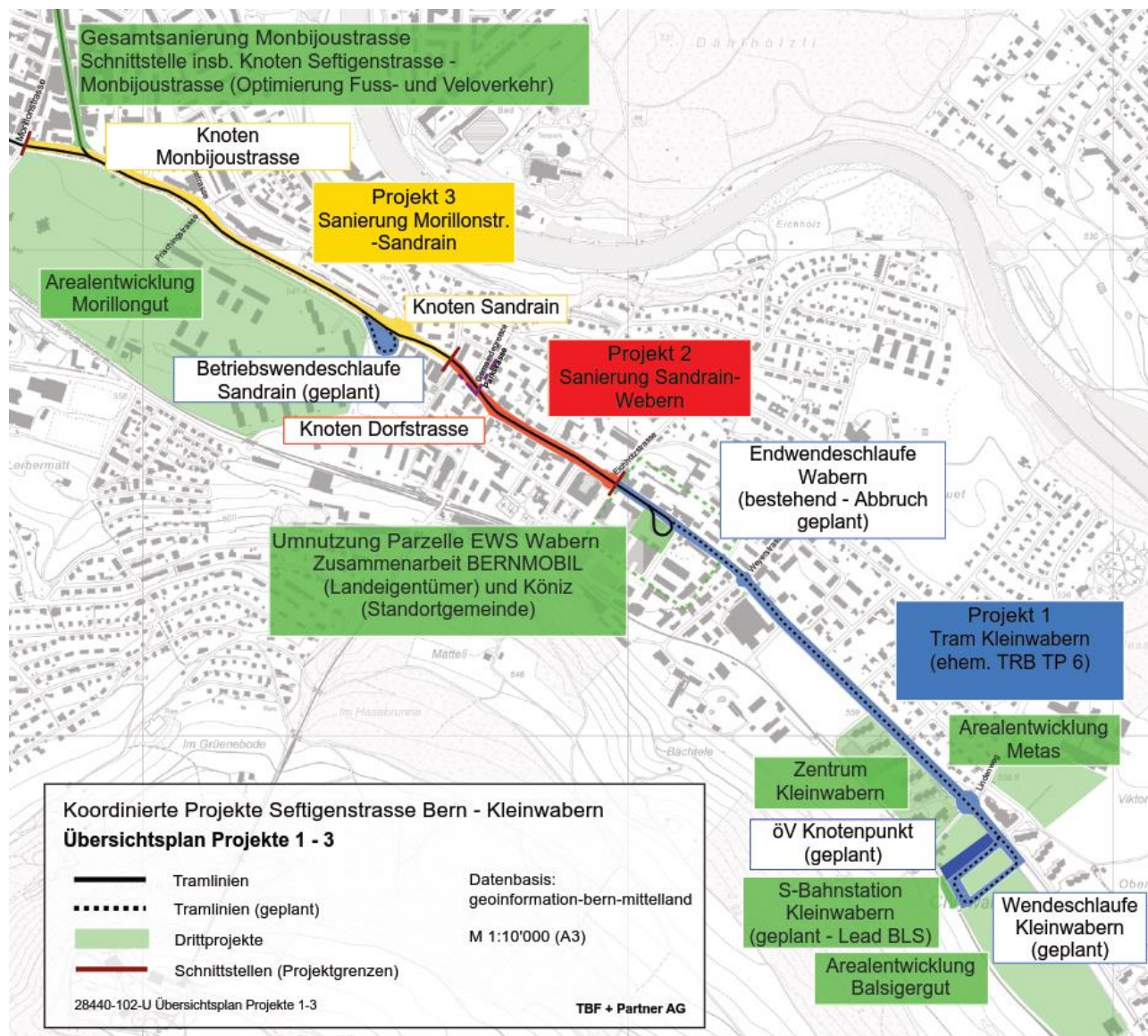


Abbildung 1: Projektperimeter

### B3.4 Projektumfeld und Abgrenzungen

Der Auftrag «Unterstützung Kommunikation» fokussiert sich im Wesentlichen auf die Infrastrukturprojekte 1 – 3.

Folgende Drittprojekte sind nicht Bestandteil des Mandates «Unterstützung Kommunikation», jedoch in der Ausgangslage mit zu berücksichtigen:

- öV-Knoten Kleinwabern (Lead Gemeinde Köniz)
- Trambeschaffung (Lead BERNMOBIL)
- Verkehrsmanagement Köniz Wabern Bern-Süd (Lead Tiefbauamt des Kantons Bern)
- Buskonzept Kleinwabern (Lead RKBK)
- S-Bahnhaltestelle (Lead BLS)
- Arealentwicklung Balsigergut (Lead Gemeinde Köniz)
- Weitere Arealentwicklungen Kleinwabern (Lead Gemeinde Köniz)
- Umnutzung Wendeschleife Wabern (Lead Gemeinde Köniz)
- Arealentwicklung Morillongut (Lead Gemeinde Köniz)
- Punktuelle Gleissanierungen Sommer 2020

Die Projekte Seftigenstrasse Bern – Kleinwabern, 1 – 3 sowie die Drittprojekte sind in einem von der Projektorganisation separaten Koordinationsgremium Siedlung + Verkehr organisiert.

### B3.5 Projektziele

- Sanierung sowie moderater Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, um die künftigen leistungsmässigen Anforderungen störungsarm zu gewährleisten
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Sichere und attraktive Führung des Fuss- und Veloverkehrs
- Fahrplangerechten Betrieb und hindernisfreien Zugang für den ÖV ermöglichen
- Anpassung der Anlage an aktuelle Standards

### B3.6 Rahmentermine

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Projekt 1: Tramlinienverlängerung Kleinwabern</b>											
Kredittranchen		BEM	Projektierungskredit			Realisierungskredit					
Restart Projekt (Organisation, Planungskredit)		Restart									
Vorbereitungsarbeiten Projektierung/Grundlagen											
Erarbeitung vollständiges Bauprojekt (inkl. Kosten 2000)			32								
Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt				33	★						
Ausführungsprojekt / Ausschreibung						41/51					
Realisierung (inkl. archäologische Grabungen)						Archäologie	Phase 52	53			
<b>Projekt 2: Sanierung Seftigenstrasse Abschnitt Sandrain-Wabern</b>											
Kredittranchen (Annahme)		Kredit K1		Projektierungskredit			Realisierungskredit				
Vorstudie		Phase 21									
Planersubmission / Plangrundlagen											
Vorprojekt				31							
Bauprojekt					32						
Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt						33	★				
Ausführungsprojekt / Ausschreibung							41/51				
Realisierung								52	53		
<b>Projekt 3: Sanierung Seftigenstrasse Abschnitt Morillonstrasse-Sandrain</b>											
Kredittranchen (Annahme)		Kredit K1		Projektierungskredit			Realisierungskredit				
Vorstudie		Phase 21									
Planersubmission / Plangrundlagen											
Vorprojekt				31							
Bauprojekt					32						
Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt						33	★				
Ausführungsprojekt / Ausschreibung							41/51				
Realisierung									52	53	

Abbildung 2: Rahmenterminplan

### B3.7 Beschaffungsgegenstand

Zur Unterstützung der projektleitenden Organe resp. der Bauherrschaften bei der einheitlichen Regelung aller Fragen rund um das Thema Information und Kommunikation werden die entsprechenden Leistungen beschafft. Zusätzlich sind Moderationen / Mediationen von Partizipationsveranstaltungen sowie die Baustellenkommunikation Beschaffungsgegenstand.

Gegenstand der aktuellen Beschaffung ist das Mandat «Unterstützung Kommunikation» für alle drei Projekte Seftigenstrasse Bern – Kleinwaben für die Planungsphase ab August 2020 bis Ende Dezember 2022 sowie die optionalen Leistungen gemäss Ziffer B3.8.

Die Hauptaufgaben des ausgeschriebenen Mandates sind in den folgenden Kapiteln beschrieben.

### **B3.8 Optionale Leistungen**

Optional weiterführende Leistungen ist die Baukommunikation ab Januar 2023 bis Projektende voraussichtlich Dezember 2027.

### **B3.9 Umfang Honorarangebot**

Das Honorarangebot erfolgt mit der Einreichung der Unterlagen 2. Stufe Angebot. Im Angebot enthalten sind die Phasen bis und mit Projektende (voraussichtlich Ende Dezember 2027), unterteilt in «Planungsphase» und «Phase Baukommunikation».

Stundenschätzung der Auftraggeber:

Die Stundenschätzung der Auftraggeber basiert auf Leistungsumfang und Erfahrungen aus bereits abgewickelten, vergleichbaren Projekten. Es wird von einem durchschnittlichen Aufwand von 500 h / Jahr über eine Zeitdauer von insgesamt 7.5 Jahren ausgegangen (inkl. optimalen Leistungen Baustellenkommunikation). Dies entspricht insgesamt 3'750 h. Die Stunden verteilen sich nicht linear über die Zeitdauer, es sind grössere Belastungsspitzen zu berücksichtigen.

### **B3.10 Projektorganisation der Auftraggeber**

Für die Abwicklung der Projekte wird eine Projektorganisation eingesetzt, welche in Abbildung 3 dargestellt ist. Es wird eine schlanke Organisation vorgesehen mit einer Entscheidungsebene (Lenkungsausschuss) und einer operativ-technischen Ebene (Projektteams).

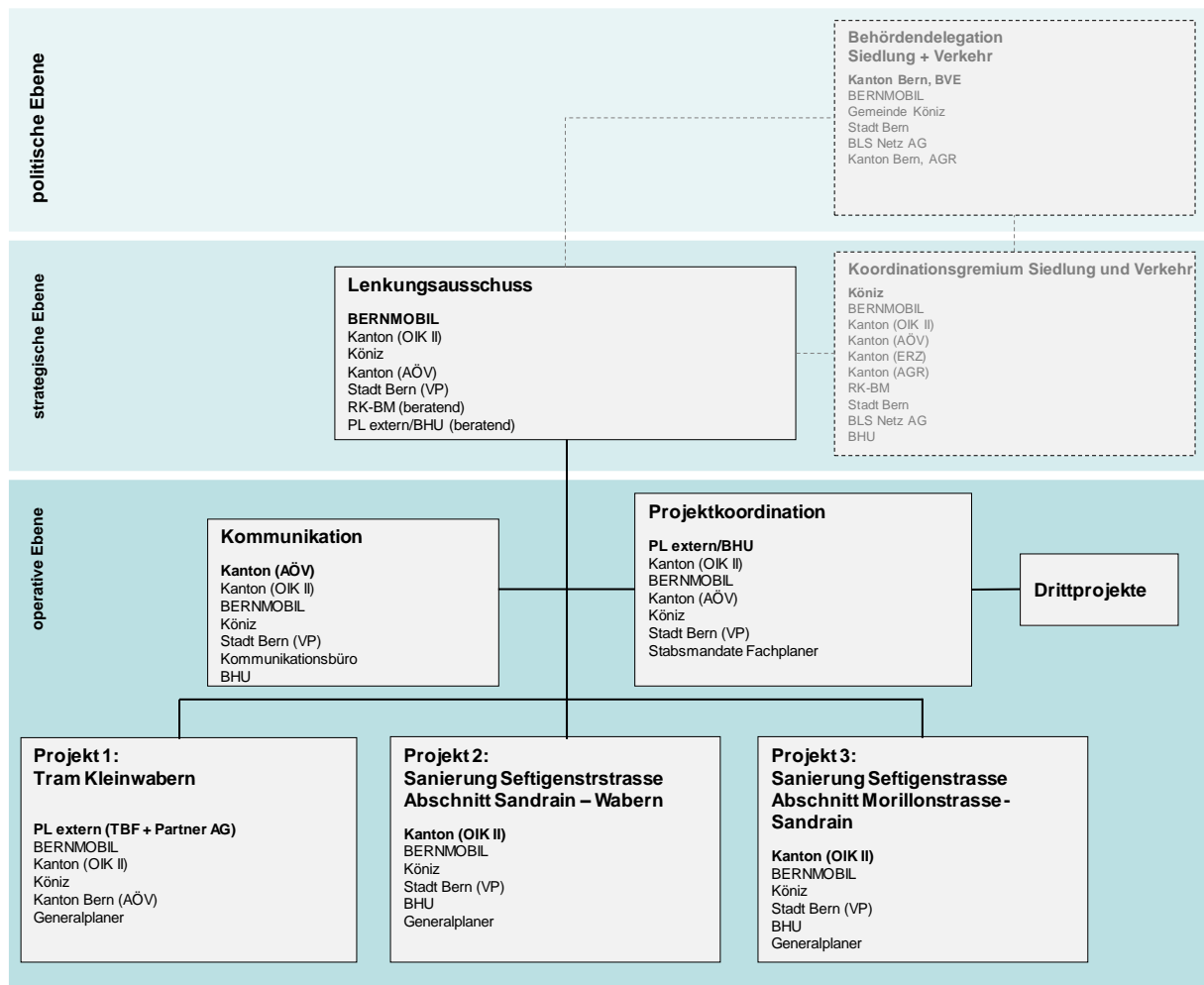


Abbildung 3: Organigramm

Es besteht keine ständige Behördendelegation. Bei allfällig anstehenden politischen Entscheidungen konsultiert der Lenkungsausschuss bei Bedarf die Behördendelegation «Projekte Siedlung und Verkehr» via Koordinationsgremium Siedlung und Verkehr [oder direkt].

### B3.11 Unterlagen für das Erstellen des Angebots

Für das Erstellen des Angebots werden die folgenden Unterlagen zur Verfügung gestellt:

#### 1. Stufe Selektion

Ausschreibungsunterlagen

- Formular A Vertragsentwurf
- Formular B Bestimmungen zur Ausschreibung 1. Stufe Selektion (vorliegendes Dokument)
- Formular C Angaben zum Angebot 1. Stufe Selektion

---

## **B4 Bestimmungen für die Angebote**

### **B4.1 Bietergemeinschaften / Subunternehmen**

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Subunternehmen müssen benannt werden und dürfen zwischen Offerteingabe (über alle Verfahrensstufen) und Zuschlagsverfügung nicht ausgetauscht werden.

Spezialisten (z.B. Grafiker, Texter, Fotograf) als Subunternehmen dürfen in mehr als einem Angebot aufgeführt werden.

### **B4.2 Sprache des Vergabeverfahrens**

Deutsch.

## B5 Prüfung und Bewertung der Angebote

### B5.1 Formelle Prüfung

Angebote, welche unvollständig oder nicht fristgerecht eingereicht wurden oder andere Mängel nach Art. 24 ÖBV aufweisen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Zudem müssen die Angebote entweder das vollständige und wahrheitsgetreu ausgefüllte und unterzeichnete Selbstdeklarationsformular inklusiv gültiger Nachweise oder das anerkannte Zertifikat «öffentliches Beschaffungswesen» der Bau- und Verkehrsdirektion (BVD) enthalten. Ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen.

### B5.2 Eignungskriterien (Bewertung 1. Stufe Selektion)

Die Eignungskriterien bilden die Basis für den Nachweis der fachlichen, wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit des Anbieters.

Die Eignungskriterien dienen zur Selektion der bestgeeigneten Anbieter, resp. zur Auswahl der **drei** am besten geeigneten Anbieter für das weiterführende Verfahren.

Die zum Nachweis der Eignung nötigen Angaben sind im Formular C vorgegeben.

Die Selektion der Anbieter wird auf Grund der Prüfung der Eignungskriterien wie folgt beurteilt:

Kriterium	Gewicht	Subkriterien und ihre Gewichte	
<b>E1: Schlüsselpersonal</b>	<b>50 %</b>		
		E 1.1 Projektleitung	60 %
		E 1.2 Projektleitung Stv.	40 %
<b>E2: Projektorganisation und Personaleinsatz</b>	<b>30 %</b>		
		E 2.1 Projektorganisation	30 %
		E 2.2 Personaleinsatz	70 %
<b>E3: Firmenreferenzen</b>	<b>20 %</b>		
		E 3.1 Firmenreferenz 1	50 %
		E 3.2 Firmenreferenz 2	50 %
<b>Total</b>	<b>100 %</b>		

Die Kriterien werden mit folgender Notenskala bewertet:

- Note 1: fehlt, ohne Aussagekraft (nicht beurteilbar)
- Note 2: ungenügend, die Anforderungen weitgehend nicht erfüllt
- Note 3: gut, die Anforderungen erfüllt
- Note 4: sehr gut, die Anforderungen teilweise übertroffen
- Note 5: ausgezeichnet, innovativ, weit über den Anforderungen liegend

Die Bewertung zwischen den Noten 1 und 5 kann im Rahmen der Konsensbewertung in Dezimalen abgestuft erfolgen. Dabei behalten sich die Auftraggeber vor, die eigenen Erfahrungen mit dem Anbieter zu dokumentieren und zu berücksichtigen.

E1: Qualifikation der Schlüsselpersonen

Bewertet wird die Fachkompetenz des Schlüsselpersonals in den Funktionen Projektleitung und Projektleitung Stv.

Pro Schlüsselperson müssen **zwei persönliche Referenzprojekte** angegeben werden. Es dürfen auch Referenzprojekte angegeben werden, welche die Schlüsselperson bei vorhergehenden Arbeitgebern ausgeführt hat.

Die Referenzprojekte sollen hinsichtlich dem Aufgabenspektrum sowie dem Projekthalt « Seftigenstrasse Bern – Kleinwabern » vergleichbar sein. Auf folgende Merkmale wird bei der Bewertung geachtet:

- Komplexe Bauherrengemeinschaft und Projektorganisation.
- Erfahrung im Bereich politischer Kommunikation.
- Verkehrsprojekt im städtischen Raum mit vergleichbarem Umfang und vergleichbaren Aufgaben.
- Mandat über Planungs- und Realisierungsphase.
- Beinhaltet Organisation und Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen.
- Die Projekte sind abgeschlossen oder mindestens in der Realisierungsphase.
- Geografische Lage des Projekts (Raum Bern von Vorteil).
- Vergleichbares Aufgabenspektrum gem. Aufgabenbeschrieb (vgl. Ziffer B7).

Es wird erwartet, dass die Projektleitung Stv. über die Qualifikationen und Erfahrung verfügt, um das Projekt bei Ferien, Absenzen, etc. der Projektleitung lückenlos weiterzuführen.

Der Anbieter stellt sicher, dass die Angaben zu den Personen für Referenzauskünfte aktuell sind. Die Referenzen werden anhand der Angaben der Anbieter überprüft. Abweichungen zu Angaben führen zu Korrekturen in der Bewertung. Falschaussagen zu Funktion oder Tätigkeiten der Schlüsselperson im Referenzprojekt führen zu einer Bewertung Note 1.

Schlüsselpersonen dürfen nur mit der Zustimmung der Bauherrschaft ersetzt werden.

#### E2: Projektorganisation und Personaleinsatz

Beschreibung und Darstellung der geplanten Projektorganisation innerhalb der Agentur / der Bietergemeinschaft inkl. aller Namen, Zugehörigkeiten und Rollen der eingesetzten Personen sowie deren Stellvertreter.

Aufzeigen von ggf. früheren Zusammenarbeiten im selben Projektteam oder mit gleichen Personalkomponenten innerhalb des Projektteams.

Für das Projektteam inkl. Schlüsselpersonal (Projektleitung, Projektleitung Stv.) ist der Personaleinsatz über die Projektdauer aufzuzeigen. Darzustellen ist, bezogen auf eine Gesamtauslastung von 100 %:

- der Einsatz für das ausgeschriebene Projekt
- die bereits verpflichtete Auslastung aus anderen Projekten
- interne Aufgaben
- die freie Restkapazität

Neben den Schlüsselpersonen sind minimal folgende Personen / Positionen in der Organisation, resp. in der Darstellung des Personaleinsatzes zu berücksichtigen:

- Projektassistent
- Moderator
- Texter
- Grafiker
- Webdesign/Webmaster

Die Projektorganisation inkl. Personaleinsatz ist auf maximal 2 A4-Seiten darzustellen.

Für jede aufgeführte Person ist ein Lebenslauf auf max. 2 A4 Seiten beizulegen. In die Bewertung der Projektorganisation fließen Angaben zu Ausbildung und Erfahrung mit ein.

#### E3: Firmenreferenzen

Die Erfahrung und das Potential des Unternehmens wird anhand von zwei Firmenreferenzen beurteilt. Es dürfen die gleichen Referenzen wie für E1 verwendet werden.

Mit den Referenzangaben ist für jede Referenz jeweils ein Beispiel zur öffentlichen Kommunikation (Infoflyer, Website o.ä.) einzureichen.

Die Referenzprojekte sollen hinsichtlich dem Aufgabenspektrum sowie dem Projektinhalt «Sanierung Seftigenstrasse Bern – Kleinwabern» vergleichbar sein. Zudem wird auf folgende Merkmale bei der Bewertung geachtet:

- Verkehrsprojekt im städtischen Raum.
- Mandat über Planungs- und Realisierungsphase.
- Beinhaltet Organisation und Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen.
- Die Projekte sind abgeschlossen oder in der Phase Realisierung.
- Vergleichbares Aufgabenspektrum gem. Aufgabenbeschrieb (vgl. Ziffer B7).



---

## **B6 Einzureichende Angebotsunterlagen und deren Gliederung für die Angebotseingabe**

### **1. Stufe Selektion**

Als Angebot 1. Stufe sind die nachfolgenden Unterlagen wie folgt einzureichen:

Anzahl Exemplare in Papierform:	2
Anzahl Exemplare in elektronischer Form:	1

#### **Formular C**

- ☒ Angaben zum Angebot
- ☒ Beilage 1: Selbstdeklaration inkl. der geforderten Nachweise bzw. Zertifikat der BVE
- ☒ Beilage 2: Personalliste inkl. Honorarkategorien
- ☒ Beilage 3: Firmenorganigramm
- ☒ Beilage 4: Versicherungsnachweis
- ☒ Beilage 5: Projektorganisation und Personaleinsatz
- ☒ Beilage 6: CV Projektteam
- ☒ Beilage 7: Ergänzungen Firmenreferenzen

---

## **B7 Aufgabenbeschreibung**

### **B7.1 Grundsätze und Kommunikationsziele**

#### **B7.1.1 Grundsätze**

Die Informations- und Kommunikationsarbeit folgt generell den Vorgaben der Bauherrschaft und orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

- Aktiv und vorausschauend
- Frühzeitig und rechtzeitig
- Sachlich und wahrheitsgetreu
- Umfassend und offen
- Zielgruppen- und mediengerecht

Allgemein gilt der Kommunikationsgrundsatz des koordinierten Auftritts aller Projektbeteiligten und soweit möglich auch der Schnittstellenprojekte. Einzelkommunikationen mit Interferenzen sind zu vermeiden.

Zudem gelten folgende Kommunikationsgrundsätze für die Projekte Seftigenstrasse Bern – Kleinwabern:

- Die Kommunikation ist primär politisch orientiert und wird deshalb vom Lenkungsausschuss geleitet und von der Kommunikationsgruppe umgesetzt. Die Kommunikationsgruppe trifft sich regelmässig zu Sitzungen und wird durch eine externe Agentur (hier ausgeschriebene Leistung) unterstützt.
- Dem Kanton obliegt der Lead, bzw. die Koordinationsrolle im Bereich Kommunikation. Er ist primärer Ansprechpartner bei Medienmitteilungen und stellt themenabhängig die notwendige Koordination mit den Partnern sicher.
- Antworten auf Medien- und Bürgeranfragen sowie parlamentarische Vorstösse werden soweit (terminlich) möglich in Rücksprache mit der Kommunikationsgruppe – bestehend aus Vertretern aller Projektpartner – erstellt.
- In operativen Teilen der Projekte können die Projektpartner ihre Eigenständigkeit und ihre Besonderheiten betonen – mit Verweis auf das Gesamtprojekt und nach vorgängiger Information und bei Bedarf Absprache mit der Kommunikationsgruppe.
- Die Transparenz ist der wichtigste Grundsatz aller Kommunikationsmassnahmen. Es wird grundsätzlich nur aktiv kommuniziert, was konsolidiert ist. Bei reaktiver Kommunikation wird klar darauf hingewiesen, dass es sich um einen aktuellen Planungsstand handelt. Dazu wird ein gemeinsames Q+A zu den wichtigsten Themen erstellt.
- Die Projektpartner kommunizieren einheitlich, verständlich und adressatengerecht.
- Die Projektpartner kommunizieren transparent bezüglich allfälliger Zeitverzögerungen, Konflikte mit Schnittstellenprojekte usw.
- Der kommunikative Austausch mit den definierten Schnittstellenprojekten wird in regelmässigen Abständen sichergestellt.

#### **B7.1.2 Hintergründe**

Die Realisierung des Projektes ist noch sehr weit weg. Deshalb fokussiert das Kommunikationskonzept zunächst auf die Planungsphase. Die Kommunikation in der Planungsphase hat das Ziel, Planung und Projektierung zu erleichtern und der wartenden Bevölkerung wie auch den politischen Partnern zu zeigen, dass mit Hochdruck an der Projektierung gearbeitet wird. So soll eine positive Grundhaltung erzeugt und beibehalten werden, welche dem Projekt den Weg ebnet. Zudem sollen Vorurteile und Unsicherheiten beseitigt werden.

### **B7.1.3 Strategie / Ziele Kommunikation**

#### **Informationen vermitteln**

- Generelle Informationen zum Projekt mitteilen; Informationsdurchdringung verbessern.
- Neugierde der Betroffenen befriedigen.
- Projektvorteile und Massnahmen für den Umweltschutz bewusst machen.
- Meilensteine aufzeigen und Erreichung mitteilen.
- Kursierenden Falschinformationen durch rechtzeitige, umfassende Informationen entgegenwirken.
- Agieren, nicht reagieren.
- Negativereignisse kommunizieren (z.B. Projektverzögerungen).
- Technische Informationen bezüglich Machbarkeit von Forderungen bewusst machen und mitteilen.

#### **Akzeptanz schaffen**

- Verständnis wecken.
- Eigenen Bedarf und Zweck der Massnahmen aufzeigen.
- Keinen Ärger aufkommen lassen.
- Akzeptanz schaffen für temporäre Unannehmlichkeiten.

#### **Vertrauen fördern**

- Sachliche Kommunikation aufbauen (auf den Werten der Bauherrschaft, Erhöhung der Verkehrssicherheit, Erfüllung Umweltgesetzgebung, Nachhaltigkeit).
- Unterstützung der kantonalen und kommunalen Politik, Behörden, Verwaltungen und Verbände sichern.
- Rechtzeitige Informationsweitergabe, zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Inhalt kommunizieren.
- Anwohnende, Gewerbe, Medien, Bevölkerung und beteiligte Stellen fühlen sich gut informiert.
- Anwohnende, Gewerbe, Medien, Bevölkerung und beteiligte Stellen wissen, wo sie sich über den Stand des Projekts informieren und Anliegen platzieren können.
- Es werden Voraussetzungen für Goodwill geschaffen. Es wird kein Platz für Gerüchte und Spekulationen geboten.
- Der Umfang von Einsprachen kann reduziert werden (Reduktion von Kosten und Zeit).

#### **Vorteile/Nutzen**

- Die Vorteile und der Nutzen des Projektes (siehe Projektziele) müssen herausgestrichen werden.

### **B7.1.4 Haltung der Bauherrschaft**

Aus Sicht der Bauherrschaft ist jeglicher Umgang mit Projektexternen grundsätzlich im Stil eines partnerschaftlichen Miteinanders zu gestalten. Erreicht werden soll das indem

- alle vom Projekt Betroffenen und Beteiligten über das Projekt, die bevorstehenden Massnahmen und deren Auswirkungen stufen- und zeitgerecht informiert sind,
- das Verständnis der Bevölkerung bereits in den frühen Projektphasen für die während der Realisierung durchzuführenden Massnahmen und insbesondere für auftretende Behinderungen gefördert wird,

- die Betroffenen (Gemeinden, Unternehmungen, Institutionen und sonstigen Organe) mit ihren spezifischen Anliegen rechtzeitig einbezogen werden,
- die Bauherrschaft den Informationsfluss von Externen in das Projekt gezielt initiieren kann,
- die Bauherrschaft bezgl. Sorgen/Anliegen jederzeit aktuell im Bilde ist.

Die Umsetzung erfolgt mit einer im Grundsatz offenen Informations- und Kommunikationspolitik.

## **B7.2 Zuständigkeiten**

Die Kommunikationsagentur erstellt Entwürfe, Konzepte, Grundlagen z. Hd. der KOG. Diese entscheidet über die Vorschläge. Auftritte gegenüber der Öffentlichkeit, z.B. an Informationsveranstaltungen oder an Medieninformationen werden zusätzlich durch die Bauherrschaften wahrgenommen. Die Agentur ist verantwortlich für die Erstellung des Kommunikationskonzeptes und anschliessend für die Vertiefung des Konzepts mit Terminplan, der Beratung der Projektverantwortlichen, dem Ausarbeiten einer Strategie «Präsenz vor Ort», die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, das Aufarbeiten von Informationsmaterial, die Betreuung der Webseite, etc. Sie koordiniert Termine, Inhalte und Form mit der PL/KOG/BHU. Sie unterstützt die lokale Verankerung und ist auch ein Frühwarnsystem. Die Agentur informiert in Absprache mit der Bauherrschaft auch Medien und Öffentlichkeit.

## **B7.3 Definition der Leistungsinhalte**

### **B7.3.1 Erarbeitung und Vertiefung eines Kommunikationskonzeptes**

Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes basierend auf dem Pflichtenheft und bisheriger Grundlagendokumente.

Das Kommunikationskonzept beinhaltet:

- Kommunikative Leitidee und Kernbotschaften
- Massnahmenplan
- Terminplan
- Kostenermittlung

Für den Zeitraum Sommer 2020 – Dezember 2022. Aktualisierung nach Bedarf.

In einer ersten Phase wird ein Grobentwurf z.H. Kommunikationsgruppe erarbeitet. Anschliessend erfolgt phasengerecht die jeweilige Detailausarbeitung.

### **B7.3.2 Sitzungsteilnahmen**

Teilnahme an Sitzungen der KOG sowie an weiteren relevanten Sitzungen nach Bedarf (exkl. Protokoll).

### **B7.3.3 Erarbeiten von Informationsmaterial**

Erarbeiten von Informationsmaterial wie Textbausteine für Öffentlichkeitsarbeit, Erstellen von PowerPoint-Präsentationen, Grafiken, Bildern, etc. Konzeption, Text, Gestaltung und Organisation von Informationsmaterial für Anwohnerinformationen (Flyer), Behördeninformationen und Infobroschüren. Zum Leistungsumfang gehören zudem die Erstellung von Informationstafeln, das Zusammentragen von Informationsmaterial und die Aufarbeitung für allgemeine öffentlichkeits-relevante Anlässe und Vorträge der Projektverantwortlichen sowie das Erstellen und Aktualisieren des Adressverzeichnisses der Stakeholder.

Für die Gestaltung der PowerPoint-Präsentationen, der Infotafeln, der Flyer, der Infobroschüren, etc. ist ein Corporate Design zu erstellen. Dabei ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass es sich um drei eigenständige Projekte handelt, welche allenfalls auch einen abweichenden Auftritt haben müssen.

#### **B7.3.4 Medienarbeit (Medienclipping)**

Beobachtung der Medien, um aktuelles Kommunikationskonzept zu kontrollieren und Veränderungen in der öffentlichen Meinung rechtzeitig erkennen. Erstellung eines Medienspiegels bei Bedarf.

#### **B7.3.5 Projektkommunikation**

##### **Medienmitteilungen**

In Medienmitteilungen werden allgemeine Informationen, Hinweise auf öffentliche Informationsveranstaltungen und offizielle Bekanntmachungen publiziert.

Der Leistungsumfang beinhaltet die Erstellung von Entwürfen aufgrund von Textbausteinen, geliefert von der Projektkoordination oder der KOG, Korrekturen einholen und definitive Version erstellen.

##### **Internet-Auftritt / Social Media**

Bis jetzt besteht keine öffentliche Projektwebsite. Diese muss zu gegebener Zeit durch die Kommunikationsunterstützung aufgebaut werden. Es wird eine Website über alle Projekte 1 – 3 erstellt.

##### **Medienkonferenzen**

Wichtige Meilensteine oder wesentliche, nicht vorhersehbare Ereignisse im Projektablauf werden im Rahmen von Medienkonferenzen mit jeweils einer Medienmitteilung und Faktenblatt, Hintergrundinformationen (schriftlich abzugebende Unterlage) kommuniziert.

Aufgaben der Kommunikations-Agentur: Medienkonferenzen (Konzept, Vorbereitung der PL inkl. Briefing und Wording, Organisation wie Raumreservation, Infrastruktur, Verpflegung), Medienmappe, Mithilfe bei der Betreuung der Presseleute vor Ort, Vorbereitung der Präsentationen, Organisation weiterer Unterlagen, Beratung der Verantwortlichen.

#### **B7.3.6 Informationsveranstaltungen**

An speziellen Veranstaltungen für Anwohnende, Behörden, Verbände und interessierte Kreise wird über den Projektstand und das weitere Vorgehen informiert. Ziel ist die Einbindung ins Projekt, das Fördern des Verständnisses gegenüber dem Projekt und wenn nötig und möglich, die unmittelbare Problemlösung.

#### **B7.3.7 Präsenz vor Ort**

Die Präsenz vor Ort soll in der Realisierungsphase konkretisiert werden. Ziel ist, interessierte Kreise detailliert zu informieren; beispielsweise in einem Infocenter (stationär oder mobil). Aufgaben der Kommunikations-Agentur: Aufzeigen verschiedener Möglichkeiten (inkl. Kostenfolgen), Konzeption, Betreuung und Begleitung der Umsetzungsmassnahmen. Konzept von audiovisuellen Projekten. Aktualisierung des eingesetzten Informationsmaterials.

### **B7.3.8 Fotodokumentationen**

Für die Projektdokumentationen, die Infotafeln und die PowerPoint-Präsentationen werden öffentlichkeitsgerechte Bilder von dem Projektumfeld und der Baustelle benötigt. Aufgaben Kommunikations-Agentur: Fotografieren, Erstellen und Verwalten einer Bilddatenbank.